Mercedes W113 - Pagode : Rückspiegel zerlegen

(280SL, späte Ausführung, Kunststoffgehäuse)

Am Ende war diese "nervenaufreibende Arbeit" doch fast zu einfach. Der entscheidende Hinweis hatte Christian (mrb90), nämlich den Spiegel für 10 Minuten bei 120°C in den Backofen zu legen. Danach ist der Kunststoffrahmen so weich, dass sich das Spiegelglas mit einem dünnen Küchenmesser leicht aus dem Rahmen hebeln lässt, denn der Rahmen sitzt, wie man hier auf Bild 1 erkennen kann, nur ganz knapp über dem Glas. Das Spiegelglas kommt fast von alleine raus.



Bild 1

<u>Mercedes W113 - Pagode : Rückspiegel zerlegen</u> (280SL, späte Ausführung, Kunststoffgehäuse)



Bild2: Backofen, 120°C, 10 Min.

(280SL, späte Ausführung, Kunststoffgehäuse)



Bild 3: Dünnes Küchenmesser zum Aushebeln benutzen



Bild 4: Handschuhe benutzen, Spiegelfuß ist sehr heiß

(280SL, späte Ausführung, Kunststoffgehäuse)

Der Abblendmechanismus ist in 2 Teile gebrochen. Er besteht aus Kunststoff in dem ein Blech zum Hin- und Herbiegen eingelegt ist. Ich denke das irreparabel.





Bild 5

(280SL, späte Ausführung, Kunststoffgehäuse)

Da der /8 (W114/115) den gleichen Spiegel besitzt (außer das der Fuß dort auch aus Kunststoff ist, hatte ich noch einen Abblendmechanismus.



Bild 6: Intakter (aus einem /8) und kaputter Abblendmechanismus



Bild 7: Abblendmechanismus mit Kugelpfanne

(280SL, späte Ausführung, Kunststoffgehäuse)

Der Abblendmechanismus sitzt sehr stramm in zwei Führungen. Beim Zusammenbau zuerst oben beginnen und die Nasen mit einem Schraubenzieher (o.ä.) wieder in die Führungen drücken.



Bild 8: Einzelteile des Spiegel

Damit der Spiegel wieder fest sitzt die zentrale Schraube Ordentlich festziehen.

(280SL, späte Ausführung, Kunststoffgehäuse)

Zum Zusammenbau das Spiegelgehäuse wieder im Backofen erhitzen (120°C, 10Min.).

Das Spiegelglas fällt mit ein wenig Druck fast von alleine wieder ins Gehäuse



Bild 9: Zusammenbau

(280SL, späte Ausführung, Kunststoffgehäuse)

Fertig, wirklich kein Hexenwerk!



Bild 10